

Hyperaktivität durch Trauma-Stress?

10.02.2018

Liebe Mitreisende!

Viele Menschen leiden unter Reaktionen ihres Systems, die sie nicht unter Kontrolle haben und von denen sie auch nicht wissen woher sie eigentlich kommen. Besonders betroffen sind Kinder mit ADHS, Hyperaktivität und Autismus! Warum treten diese Fälle in unserer Zeit vermehrt auf? Kann es an den erlebten Problemen der ersten drei Lebensjahre liegen? (Nachtrag: Impfschäden nicht vergessen!) Kann es an einem Geburtstrauma mit anschließendem Trennungstrauma liegen? Ich habe 1981 Zwillinge zur Welt gebracht, welche erst mal einige Wochen in Brutkasten und Wärmebettchen im Krankenhaus verbringen mussten. Als sie dann nachhause kamen schrien sie sich ca. 2 Monate lange besonders nachts, aber selbst am Tag beim Spaziergang im Kinderwagen, die Kehle aus dem Leib. Als sie zu krabbeln begannen merkte man schon, dass sie anders waren, aktiver und dann später hyperaktiv. Sie waren im Dauerstress – und mit ihnen die Mutter, die man der Erziehung für unfähig erklärte! Mit 14 Jahren konnten sie durch Informationsmedizin (Energiebehandlung kombiniert mit Homöopathie) innerhalb von 3 Monaten einigermaßen geheilt werden, doch der Stressfaktor blieb. Zur Ruhe kommen war ein tiefer Wunsch, der sich von ihrem Biosystem nicht erfüllen ließ. Und vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen litten, auch die der Geschwister untereinander von Anbeginn an. Kein Wunder, wenn man das Wissen aus dem folgenden Video zugrunde legt.

[Traumatherapie ...wie unbewusste Stressmuster entdeckt und aufgelöst werden können – YouTube](#)

Unsere Probleme liegen also sehr verborgen und rühren meist aus den traumatischen Ereignissen und EntbehrungsErlebnissen der ersten Lebensjahre her. Die hatte jeder von uns und die meisten können sich nicht mehr erinnern. Dennoch haben diese Ereignisse eine Programmierung im Biocomputer zur Folge gehabt, die heute noch programmgemäß ablaufen, obwohl wir keine Angsttypen mehr sind und eigentlich lieber ganz harmonisch leben wollen und nicht umgetrieben von dauerndem Aktionismus oder ständigen Antriggerungen mit Explosionen der Gefühle, die wir nicht mehr als die unsrigen erkennen können. Diese alte Programmierung sollte gelöscht werden. Und natürlich besonders bei Kindern. Ich hatte in den letzten 3 Jahren, seitdem ich diese Informationsmedizin selbst betreibe, erst einen markanten Fall von Hyperaktivität, welche allein durch die mentale Absichtserklärung der Auflösung einen Geburtstraumas unfassbaren Erfolg zeigte, denn der Junge hörte nun auf andere Kinder und besonders seinen Bruder ständig zu drangsaliieren und zu quälen.

Ich kann euch heute nur meine Methode anbieten, sie ist kostenfrei und wenig zeitaufwendig und wir können es zumindest versuchen, ob es gelingt. Und vor allem kann man diese auch bei Kindern anwenden, die noch nicht zu einer Therapie fähig sind.

Viel Erfolg und stressfreie Zeiten!

Meine Methode durch die Informationsmedizin

Ich transformiere jetzt (eventuell mit der Torus-Reinigungs-Sphäre) meine gespeicherten Erfahrungen (oder die meines Kindes Paul) der Gefahr, der Angst und Panik. der Erstarrung, des Zitterns, Alpträume, Blackouts und der Trennung und Einsamkeit – und zwar auf allen Ebenen meines Seins, besonders im Unterbewusstsein und im Unbewussten, seien diese nun versteckt, verschleiert, unterdrückt, abgespalten oder

sonstiges – und zu allen Zeiten und allen Zeitlinien meines Seins, besonders in den ersten 3 Lebensjahren.

Ich lösche jetzt alte Überlebens-Programme, die auf diesen Stresserfahrungen aufgebaut wurden. Ich brauche sie nun nicht mehr. Ich entscheide mich jetzt in meine ursprüngliche Kraft zurückzukehren und ich verbinde mich mit meinen Wurzeln und meinem höchsten Ursprung. (Hier könnte man mit dem göttlichen Selbst des Kindes in Kontakt treten und erfragen, ob man diese Dinge stellvertretend aussprechen darf)

Ich harmonisiere jetzt (bei dem Kind) das Lymbische System, alle Überlebensebenen werden freigesetzt von Stress. Ich bipolarisiere das Lymbische System

Das Nervensystem wird von den Reaktionen auf frühere Überlebensprogramme und damit auch von Dauerstress befreit, es wird wieder aktiviert und neu programmiert (entweder durch neue Erfahrungen oder durch Affirmationen > „Ich bin zu jeder Zeit sicher und geborgen“)

Wünsche viel Erleichterung!

Maggie Dörr